

Islamistische Spione infiltrieren den Westen, um Christen zu terrorisieren

von Majid Rafizadeh - Übersetzung: Daniel Heiniger

[Veröffentlicht am 23.08.2017 von de.gatestoneinstitute.org](https://www.gatestoneinstitute.org)

- Eine Schlüsselmission, die in der Verfassung des Iran eindeutig festgelegt ist, ist es, ihre islamistische Ideologie zu exportieren und aktiv die kontinuierliche Infiltration und Expansion islamistischer Werte auf der ganzen Welt zu gewährleisten. Aus diesem Grund haben die Revolutionsgarden eine Spezialeinheit gegründet, die **Quds Force** und **Basij**, mit der öffentlich verkündeten Mission, sich in extraterritorialen Operationen - religiös, ideologisch, militärisch und politisch - zu engagieren.
- Diese islamistischen Spione kommen normalerweise in den Westen, und vor allem in die USA, unter verschiedenen Maskierungen, einschließlich Ausbildung, Forschung oder gesundheitsbezogene Zwecke. Sie zielen auf bestimmte US-Botschaften, Universitäten, Forschungszentren oder Krankenhäuser, um Visa zu erhalten. Ihre Fähigkeit, sich als ideale Kandidaten für Hilfe zu präsentieren, erzeugt einen sicheren Anschein; dabei bestehen ihre Absichten wahrscheinlich darin, weitherum Schaden zu verursachen.
- Als *Dehnavi* am Bostoner Flughafen blockiert wurde, griffen viele pro-iranische Regime-Agenten in den USA auf verschiedene Methoden zurück, darunter auch den Einsatz von Mainstream-Linken Medien, um das Betreten Amerikas zu gewährleisten. Sie produzierten ein gefälschtes Narrativ von Ungerechtigkeit und stellten diesen hochrangigen Basiji-Militäragenten als unschuldigen Mann dar, der in die USA zugelassen werden sollte. Wie konnte dieser Mann überhaupt ein US-Visum erhalten?

Die anhaltende [Verfolgung](#), Gefängnis, Mord und Folter von Nichtmuslimen ist heute gut dokumentiert und jeden Tag sichtbar. Insbesondere sind Christen, Juden, Jessiden, Kurden, Hindus und Bahais Opfer der islamistischen Herrschaft. Diese Frage erfordert Aufmerksamkeit und Korrektur, aber es ist nicht die einzige Bedrohung, die von diesen tyrannischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren herrührt.

Islamistische Organisationen [schicken](#) ihre Agenten über ihre Grenzen hinaus, in den Westen, vor allem in die USA, um Nicht-Muslime zu überwachen, zu bedrohen und zu terrorisieren.

Jüngste [Berichte](#) aus europäischen Flüchtlingslagern zeigen, dass radikale Agenten und Spione, darunter auch aus einer der mächtigsten islamistischen Organisationen, dem islamischen Revolutionsgardekorps (IRGC) des Iran, Europa infiltriert haben, zum Teil um Christen zu überwachen, vor allem diejenigen, die aus ihren Nationen geflohen sind aus Angst vor Folter, Gefängnis und Verfolgung.

IRGC-Führer und ihre Geheimdienste haben oft mit ihren Agenten und Spionen in Washington, DC und anderen westlichen Hauptstädten [geprahlt](#). Die wichtigsten

Mitgliedsorganisationen des IRGC sind der Elite-Zweig der Quds Force und Basij, eine ideologische Milizgruppe.

Eine der Kernmissionen des IRGC, wie bei anderen islamistischen Organisationen, und wie in der iranischen Verfassung vorgeschrieben, ist es, islamische und revolutionäre Werte (einschließlich antisemitischer und antiamerikanischer Prinzipien) in ihrer Heimat zu bewahren. Die andere wichtige Aufgabe, die ebenfalls in ihrer Verfassung eindeutig [vorgeschrieben](#) ist, besteht darin, die islamische Ideologie des Iran zu exportieren und die kontinuierliche Infiltration und Expansion der islamistischen Werte auf der ganzen Welt aktiv zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat die IRGC eine Spezialeinheit, die Quds Force und Basij, mit einer öffentlich angekündigten Mission gegründet, die Quds Force und Basij, mit der öffentlich verkündeten [Mission](#), sich in extraterritorialen Operationen - religiös, ideologisch, militärisch und politisch - zu engagieren.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass die islamistische Mission radikaler muslimischer Organisationen überall auf der Welt nicht auf ihre Stadt, ihr Land oder ihre Region beschränkt ist. Der Grund dafür ist, dass sie "künstliche" Nationalstaatssysteme nicht anerkennen; Sie anerkennen keine Grenzen und Regierungen. Sie glauben, dass die ganze Welt seit ihrer Gründung in Wirklichkeit der göttliche Besitz des Islam ist. Sie glauben, dass Staaten, besonders westliche Regierungen, ihre Allah-gegebenen Länder genommen haben, die auf ewig dem Islam angehören; Und dass Ungläubige ihrem Gott, Allah, unrecht getan haben, indem sie Mose, Abraham und Jesus falsch darstellen, um falsche Religionen wie Judentum und Christentum zu schaffen. Sie glauben, dass es ihre heilige Mission ist, mit allen Mitteln alles - das ganze Universum - zurückzuerobern, von dem sie glauben, dass es ihnen weggenommen wurde.

"Mit allen Mitteln" können Selbstmordattentate sein, die Hunderte, sogar Tausende von Menschenleben, einschließlich Muslime, kosten; endlose Aufstachelung zu Gewalt unter Fremden und Nachbarn, und alle verfügbaren Wege, um sanfte Macht zu manipulieren.

Diese islamistischen Spione [kommen](#) gewöhnlich in den Westen und besonders in die USA unter verschiedenen [Masken](#); dazu [gehören](#) Ausbildung, Forschung oder gesundheitsbezogene Zwecke. Sie [zielen](#) auf bestimmte US-Botschaften, Universitäten, Forschungszentren oder Krankenhäuser, um Visa zu erhalten. Viele Menschen weisen darauf hin, dass diese Personen auch [Unterstützung](#) und Sponsoring der Vermögenswerte des iranischen Regimes in den USA anstreben, um ihr Vorgehen zu erleichtern. Ihre Fähigkeit, sich als ideale Kandidaten für Hilfe zu präsentieren, erzeugt einen sicheren Anschein; dabei bestehen ihre Absichten wahrscheinlich darin, weitherum Schaden zu verursachen.

Mohsen Dehnavi zum Beispiel wurde vor kurzem von US-Grenzbeamten [deportiert](#). Dehnavi war zufällig ein iranischer [Militäragent](#); Ein aktives und hochrangiges Mitglied der Basij; zuvor Leiter des Studentenzweiges der Basij an der Iraner Sharif-Universität;

Loyalist zu Ayatollah Khamenei, dem obersten Führer des iranischen Regimes, und hatte persönlich Geschenke von Khamenei erhalten.



US-Grenzbeamte haben vor kurzem Mohsen Dehnavi deportiert, ein iranischer Militärgent, der ein aktives und hochrangiges Mitglied der Basij-Paramilitärs ist. Er war zuvor Leiter des Studentenzweigs der Basij an der Iraner Sharif-Universität (Bild oben Foto von Behrooz Rezvani / Wikimedia Commons).

Der lebenslange Slogan der Mitglieder von Basij ist "[Tod für Amerika](#)" und "[Tod für Israel](#)". Ein engagiertes Mitglied der Basij wird die Nicht-Muslime genau beobachten und absolut [alles tun](#), um dem islamistischen Obersten Führer zu gefallen. Kein [Akt der Gewalt](#) ist zu groß für die Basij. Wer Mord [begeht](#), gilt als Held ihres Glaubens. Das Ziel der Basij und der IRGC ist [Gewalt](#) und die Zerstörung von jedermann mit einem anderen Glauben als dem eigenen.

Wie konnte dieser Mann überhaupt ein US-Visum erhalten?

In einem überraschenden und seltenen Schritt akzeptierten US-Grenzbeamte nicht automatisch dieses iranische US-Visum als grünes Licht, die USA betreten zu dürfen. Wenn sie nicht ihre Fragen gestellt und einen zweiten Blick auf seinen Hintergrund geworfen hätten, dann würde er in den USA frei operieren - mit Konsequenzen, die hätten tragisch sein könnten.

Die Frage ist: Wie viele Leute wie er [operieren](#) schon längst frei in den USA, wie die IRGC-Beamten wiederholt [behaupten](#)? Ein extremistischer muslimischer Basiji wie Dehnavi wurde mit der [Mission](#) beauftragt, islamistische Werte zu schützen, Dissidenten zu unterdrücken und Nicht-Muslime, vor allem Christen, genau zu überwachen. Als Dehnavi am Flughafen von Boston blockiert wurde, griffen viele pro-iranische Regime-Agenten in den USA auf verschiedene Methoden zurück, darunter auch auf die Mainstream-Linken [Medien](#), um ein Betreten Amerikas zu gewährleisten. Sie entwarfen ein gefälschtes Narrativ von Ungerechtigkeit und stellten diesen hochrangigen Basiji-[Militärgenten](#) als unschuldigen Mann dar, der in die USA zugelassen

werden sollte. Ihr Ziel war es, die Herzen der Amerikaner zu manipulieren, die bereit wären, für diese Sache zu kämpfen und ihn mit offenen Armen im Land willkommen zu heißen, das seine Organisation zu zerstören geschworen hat.

Durch ständige, allmähliche Infiltration schaffen islamistische Organisationen islamistische Milizen und Stellvertreter. Das Betreten der USA durch islamistische Agenten, Spione und Sympathisanten von extremistischen Institutionen, wie das iranische Regime oder die Muslimbruderschaft, sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden; das sollte auf verschiedenen Ebenen von US-Beamten, Konsulaten und Botschaften genau beobachtet werden. Mit einem beeindruckenden Resumé, mit einem Stipendium von oder einer Mitgliedschaft in einer amerikanischen Institution, oder sogar zu behaupten, von einer islamistischen Organisation abgesprungen zu sein, bedeutet nicht, dass es sicher ist, so jemandem ein Visum zu geben und ihn den Zutritt zum Land zu erlauben. Darüber hinaus, wie oben, selbst ein Visum bedeutet nicht, dass Grenzbeamte aufhören sollten, - eng und akribisch - den Hintergrund einer Person ein zweites Mal zu durchleuchten.

Sonst wächst der Trend sicherlich - exponentiell.

Dr. Majid Rafizadeh ist Präsident des International American Council on the Middle East. Er ist ein in Harvard ausgebildeter iranisch-amerikanischer politischer Wissenschaftler, Business-Berater, und Autor von "[Peaceful Reformation in Iran's Islam](#)". Man erreicht ihn unter Dr.Rafizadeh@Post.Harvard.Edu.

Englischer Originaltext: [Islamist Spies Infiltrating the West to Terrorize Christians](#)